

**19. Wahlperiode**

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Stefan Häntsch (CDU)**

vom 18. September 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. September 2023)

zum Thema:

**Verspätungen und Ausfälle der Buslinie 123**

und **Antwort** vom 07. Oktober 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Oktober 2023)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Stefan Häntsch (CDU)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16760  
vom 18.09.2023  
über Verspätungen und Ausfälle der Buslinie 123

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe AöR (BVG) um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Die Buslinie 123 verbindet die beiden durch die A111 getrennten Großsiedlungen im Charlottenburger Norden (Paul-Hertz-Siedlung, Jungfernheide als Teil der Großsiedlung Siemensstadt) sowie den Spandauer Teil der Großsiedlung Siemensstadt miteinander. Viele Bewohnerinnen und Bewohner der Großsiedlungen sind auf eine zuverlässige Busverbindung angewiesen, um pünktlich zum Beispiel zu ihren Arbeitsstätten, zu Arztterminen, zu den verschiedenen Schulen in der Gegend und auch zu Freizeiterminen zu gelangen. Zuletzt häufen sich leider die Klagen über verspätete oder gänzlich ausgefallene Busse.

Frage 1:

Wie viele Fahrten der Buslinie 123 waren in den Jahren 2021 und 2022 sowie bisher in 2023 verspätet (bitte in absoluten Zahlen und in Prozent)?

Antwort zu 1:

Hierzu berichtet die BVG:

„Im Jahr 2021 erfolgten 92 % aller Haltestellenabfahrten pünktlich und 8 % verspätet (in absoluten Zahlen 201.825 verspätete Haltestellenabfahrten). In 2022 waren es 10,3 % (254.438) verspätete Abfahrten, ähnlich bisher in 2023 mit 10,50 % (168.291) verspäteten Abfahrten bis Ende August.“

Frage 2:

Wie hoch war die durchschnittliche Verspätungszeit (in Minuten) bei der genannten Buslinie in den Jahren 2021, 2022 und 2023?

Antwort zu 2:

Hierzu berichtet die BVG:

„Die durchschnittliche Verspätungszeit im Jahr 2021 lag bei 0,9 Minuten. Im Jahr 2022 und bis August 2023 lag die durchschnittliche Verspätungszeit bei 1,1 Minuten.“

Frage 3:

Was waren die Hauptgründe für die Verspätungen dieser Buslinie?

Frage 4:

Welche verkehrsinfrastrukturellen Änderungen wären notwendig, um Verspätungen zu vermeiden (bitte mit Ort der infrastrukturellen Änderung und Begründung)?

Die Fragen 3 und 4 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet:

Antwort zu 3 und 4:

Die Verspätungen der Linie 123 beruhen nach Auskunft der BVG vor allem auf den Bauarbeiten entlang der Moabiter Turmstraße. Infrastrukturelle Maßnahmen für die Linie 123 sind nicht vorgesehen.

Frage 5:

Wie viele Fahrten der Buslinie 123 sind im Jahr 2021, 2022 und bisher in 2023 komplett ausgefallen (bitte in absoluten Zahlen und in Prozent)?

Antwort zu 5:

Hierzu berichtet die BVG:

„Die Daten werden in Beförderungs- und Ausfallminuten erfasst, eine Angabe zu Fahrten kann daher nicht erfolgen. Im Jahr 2021 fanden 97,5 % der Fahrten statt, 2,5 % der Fahrten sind ausgefallen. Das sind bei einer gesamten Beförderungszeit von rund 3 Millionen Minuten nur 74.000 Ausfallminuten. Im Jahr 2022 wurden 96 % der Fahrten durchgeführt. Die Ausfallquote lag bei 4 %, was 120.000 Ausfallminuten entspricht. Anteilig für das Jahr 2023 haben bereits 96 % der Fahrten stattgefunden. Der bisherige Ausfall beläuft sich auf 4 %. Das entspricht, bei einer absoluten Beförderungszeit von ca. 2,1 Millionen Minuten, rund 89.000 Ausfallminuten.“

Frage 6:

Wie viele Fahrten der Buslinie 123 sind im Jahr 2021, 2022 und bisher in 2023 in Teilen ausgefallen (d. h. Kürzung/Abbruch der ursprünglich fahrplanmäßig vorgesehenen Strecke)?

Antwort zu 6:

Hierzu berichtet die BVG:

„Wie bei Frage 5 beschrieben werden die Daten nicht nach dieser Systematik erfasst.“

Frage 7:

Was waren die Hauptgründe für die kompletten oder teilweisen Ausfälle dieser Buslinie?

Frage 9:

Welche Maßnahmen plant die BVG, um Ausfälle und Verspätungen der genannten Linie auf ein Minimum zu reduzieren?

Die Fragen 7 und 9 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Antwort zu 7 und 9:

Nach Auskunft der BVG sind Hauptgründe für komplette - oder Teilausfälle Personalmangel, Fahrzeugschäden, Betriebsvorkommnisse oder dispositive Maßnahmen. Ausfälle der Kategorie Dispositive Maßnahmen enthalten: Ausgleich wegen Verspätung, Kurzwende und Nachgewährung von gesetzlich vorgeschriebenen Pausenzeiten. Die BVG arbeitet an Maßnahmen zur Vermeidung von Verspätungen. Gegen die grundsätzliche Fahrpersonalknappheit läuft eine umfassende Arbeitgeberkampagne mit verstärkten Recruitinganstrengungen und vielen verschiedenen Teilmaßnahmen.

Frage 8:

Welche verkehrsinfrastrukturellen Änderungen wären notwendig, um komplette oder teilweise Ausfälle der genannten Buslinie zu vermeiden (bitte mit Ort der infrastrukturellen Änderung und Begründung)?

Antwort zu 8:

Nach Auskunft der BVG fallen häufig Fahrten zwischen Goebelplatz und Mäckeritzwiesen wegen Falschparkern aus. Platzbedingt gibt es keine bauliche Maßnahme, um dem entgegen zu wirken. Der Bereich Charlottenburg Nord, Toeplerstr. < > Halemweg < > Heilmannring ist je Richtung lediglich einspurig mit Parkstreifen ausgebaut, so dass das Fehlverhalten anderer Verkehrsteilnehmer schnell zu Staus und längeren Aufenthalten führt.

Störungen auf der A111 wirken sich nach Auskunft der BVG negativ auf den Busverkehr im Bereich Kurt-Schumacher-Damm/Weltlinger Brücke aus. Gleiches gilt für den Bereich Ak A100 rund um die Seestr. Weiterhin problematisch ist Platzmangel im Bereich Lehrter Str. im Verhältnis zum Verkehrsaufkommen. Am Knoten zur Invalidenstr. bestehen Abhängigkeiten zum Tunnel und zur Straßenbahn.

Berlin, den 07.10.2023

In Vertretung

Dr. Claudia Elif Stutz  
Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt